



28.03.2012 | Nr. 160/12

Hartmut Hamerich: Angriff der Grünen auf die Chancengleichheit des schleswig-holsteinischen Wassertourismus

Der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im schleswig-holsteinischen Landtag, Hartmut Hamerich, sagte am Rande der heutigen (28. März 2012) Sitzung des Wirtschaftsausschusses zum Antrag der Grünen zur „Beibehaltung der Sportbootführerscheinpflicht für Boote ab 3,68 kW (5 PS)“:

„Wir stehen als Tourismusstandort auch im Wassertourismus im direkten Wettbewerb mit unseren Nachbarländern.“

Auf der Müritz in Mecklenburg-Vorpommern dürfe man mit einem Charterschein mit Hausbooten - unabhängig von der Motorleistung - schon heute fahren. Dieser Charterschein erfreue sich großer Beliebtheit. Ähnlich sei die Situation bei unseren westlichen Nachbarn in den Niederlanden, Frankreich oder England. In Dänemark gebe es nicht mal eine Altersbeschränkung, man dürfe Sportboote mit 20 Bruttoregistertonnen führen.

„Die Geschwindigkeit von Sportbooten hat fast nichts mit der PS-Zahl zu tun, da auch das Gewicht eines Sportbootes eine entscheidende Rolle spielt. Darüber hinaus gelten auf fast allen norddeutschen Wasserstraßen schon heute Geschwindigkeitsbegrenzungen unabhängig von der PS-Zahl sowie weit reichende Einschränkungen in Naturschutzgebieten. Eine besondere Gefährdung von Nutzern von Wasserstraßen sieht die CDU zum jetzigen Zeitpunkt durch die Anhebung der PS-Zahl bei der Sportbootführerscheinpflicht nicht“, stellte Hamerich abschließend klar.